

## events

### Mehr Exzellenz für Wolf Theiss



A. Miskolczi, Anwalt R. Wolf und HR-Frau B. Gerzer.

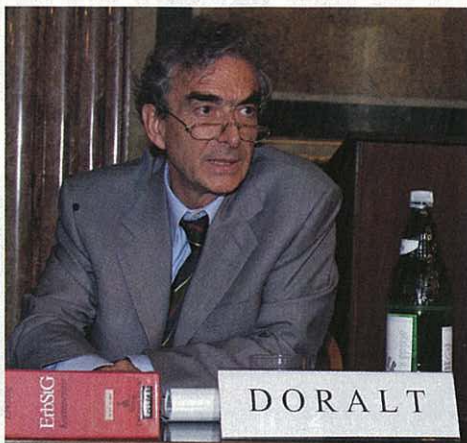
**Neues Ausbildungsprogramm bei Wolf Theiss.** Die Anwaltskanzleien setzen immer öfter auf Weiterbildung außerhalb der juristischen Bildung. Wolf Theiss hat nun auch eine „School of Excellence“ ins Leben gerufen, die den Juristen Themen wie Betriebswirtschaft, Business Development und Transaktionsmanagement näherbringen soll. Die Schulungen stehen allen Wolf-Theiss-Juristen zur Verfügung.

### Urheberrecht im Jahr 2036

**George Orwell hätte seine Freude gehabt** an der jüngsten Veranstaltung der Kanzlei Höhne & Partner. Der Berliner Anwalt Till Kreuzer referierte über „Urheberrecht im Jahr 2036“.



Anwalt Thomas Höhne (M.) mit Gastreferenten.



**STEUEREXPERTE WERNER DORALT.** Er orte eine „gewisse Planlosigkeit“ in der Steuerpolitik.

## Massive Kritik an Steuerpolitik

**W**erner Doralt ist bekannt dafür, dass er sich nur ungern ein Blatt vor den Mund nimmt. Auch diese Woche, anlässlich der Präsentation der 50. Auflage des „Steuer-KODEX“, hält der Steuerrechts-Doyen mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg. So tritt er der Behauptung von Finanzministerin Maria Fekter entgegen, dass die Steuergesetze die Stiftungen umgebracht hätten: „Man fragt sich, was die Ministerin damit bezweckt, wenn sie wiederholt, gezielt und wissentlich falsche Behauptungen in die Welt setzt.“

Auch die Pläne der Ministerin, die Grundsteuer in die Kompetenz der Länder zu übertragen, werden vom Steuerrechtler heftig kritisiert. Dieser Steuerwettbewerb unter den Ländern wäre „nicht klug“, so Doralt. Von der Idee des niederösterreichischen Landeshauptmanns Erwin Pröll einer vorübergehenden Reichensteuer hält Doralt absolut nichts. Für den unerschrockenen Steuerexperten ist das ein „Rohrkrepierer“. Insgesamt sei die Steuerpolitik des Landes von einer „gewissen Planlosigkeit“ geprägt. Zumindest in der Frage der Stiftungen erhält Fekter aber Schützenhilfe vom Stiftungsverband: Das Interesse der Stifter, ihre Stiftungen aufzulösen, wäre groß. Seit 1993 seien immerhin 280 Stiftungen aufgelöst worden.

## Mehr Wirtschaft für die Justiz

Diese Woche geht der erste Lehrgang „Wirtschaftsrecht“, der vom Bundesministerium für Justiz veranstaltet wurde, zu Ende. Staatsanwälte und Richter bekamen in dem Lehrgang einiges über Betriebswirtschaftslehre, Steuerrecht und den Umgang mit Großverfahren zu hören.

## L'Oréal-Erbin entmündigt

Die 88-jährige L'Oréal-Erbin Liliane Bettencourt wurde diese Woche von einem Pariser Gericht entmündigt. Die mit geschätzten 16 Milliarden Euro Vermögen reichste Frau Frankreichs führte diesbezüglich seit Jahren einen Gerichtsstreit mit ihrer Tochter.

## Anwalt als kurzes Intermezzo?

**Georg Krakow, Ex-Kabinettschef und ehemalige rechte Hand** von Justizministerin Bandion-Ortner, hat in der Kanzlei Baker & McKenzie angeheuert. Dabei soll es sich aber nur um ein Intermezzo handeln, glauben Insider. Er soll sich nämlich für die Leitung der Wirtschaftsstaatsanwaltschaft interessieren, die Ende 2012 frei wird.



**GEORG KRAKOW.** Von der Staatsanwaltschaft in die Anwaltei.

## personalities der woche



**Christian Dorda (Bild), 63,** und sein Kollege **Michael Riegler** von Dorda Brugger Jordis haben beim Verkauf der PAA Laboratories an GE Healthcare beraten.



**Andreas Baumann, 39,** Steuerrechtsexperte und zuletzt bei Wolf Theiss und Schönherr, wechselt als Partner in das Beratungsunternehmen TJP Advisory.



**Lucia Tadolánková, 29,** hat bei Hager Niederhuber in Bratislava als Anwältin angeheuert. Sie war zuvor bei Schönherr und CHSH in der Slowakei tätig.

## ticker die newflashes der woche

**+++ Award.** Die Kanzlei KWR wurde von Corporate Int. Global Award zur „White Collar Crime Law Firm of the Year 2011“ gewählt. **+++ Buch.** Arno Brauneis, Partner bei Brauneis Klauser Prändl, hat ein Buch über „Unternehmenspachtrecht“ geschrieben. In 3. Auflage bei Lexis Nexis.